

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



Marienmünster, den 14.03.2022

| | | | |
|--|---|-------------|---------------|
| Informationsvorlage | Drucksache-Nr.: 075/2022 Bürgermeister Sachbearbeiter/in: Josef Suermann | | |
| Beteiligungsformen älterer Menschen in der Kommune am Beispiel eines Seniorenbeirats; hier: Vortrag von Herrn Bernhard Eder vom Seniorennetzwerk Kreis Höxter | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| Gremium | Datum | Sitzungsart | Zuständigkeit |
| Rat | 30.03.2022 | öffentlich | Kenntnisnahme |

In der Stadt Marienmünster wird der Anteil der über 60-jährigen in den nächsten 20 Jahren von derzeit rd. 30 % auf 46 % steigen.¹

„Wer, wenn nicht die Älteren selbst können den Kommunen am besten sagen, wie sie leben wollen, welche Angebote sie nutzen und was zusätzlich notwendig ist, um möglichst lange ein zufriedenes und selbstbestimmtes Leben im vertrauten Wohnumfeld führen zu können – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf“, erklärte Gesundheits- und Pflegeministerin Barbara Steffens am 26. April 2017 bei der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung (LSV). „Jeder alte Mensch ist ein Lebenswerk mit einem großen Schatz an Erfahrung, von dem nachfolgende Generationen profitieren können. Sie können auch dazu beitragen, anderen die Angst vor dem Alter zu nehmen“ sagte Steffens zu den Seniorinnen und Senioren.²

Im Kreis Höxter wurde im Januar 2018 das Seniorennetzwerk gegründet. Dessen Geschäftsführer Bernhard Eder wird in der Sitzung über Beteiligungsformen älterer Menschen berichten.

Der Vortrag von Herrn Eder soll ein erster Baustein auf dem Weg zur Einbindung einer örtlichen Seniorenvertretung in die politische Arbeit der Stadt Marienmünster sein.

¹ Bevölkerungsvorausberechnung 2021 bis 2050 (Gemeinden) für Stadt Marienmünster lt. Landesdatenbank NRW

² <https://www.land.nrw/pressemitteilung/ministerin-steffens-seniorenvertretungen-sind-fuer-jede-kommune-unverzichtbar-sie>